



Der Bürgermeister

Marl, 01.09.2020

Amt für kommunale Finanzen

(zuständiges Fachamt)

**Sitzungsvorlage Nr. 2020/0366**

**Bezugsvorlage Nr.**

## Öffentliche Sitzung

## Berichtsvorlage

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.09.2020</b>
<b>Rat</b>	<b>10.08.2020</b>

**Betreff:** Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt der Stadt Marl 2020

### Anlagen

keine

### Sachverhalt

#### **Bericht zu den Corona-bedingten Finanzschäden**

Um die Pandemie-bedingten Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben im Haushalt der Stadt Marl isolieren zu können, sind die mittelbewirtschaftenden Fachämter aufgefordert worden, diese kontinuierlich zu erfassen und monatlich zu melden.

Für den Zeitraum 01.03.2020 bis 31.07.2020 ergaben sich danach folgende Corona-bedingten Mindereinnahmen und Mehrausgaben:

	Plan 01.01.2020 -31.12.2020 EUR	Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben 01.03.2020-31.07.2020 EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	173.862.502,00	35.689.212,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.219.363,00	
Sonstige Transfererträge	2.518.406,00	64.875,08
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.169.717,00	955.365,65
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.664.270,00	182.839,25
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.352.346,00	
Sonstige ordentliche Erträge	5.040.390,00	165.000,00
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>295.826.994,00</b>	<b>37.057.291,98</b>
Personalaufwendungen	60.712.637,00	73.710,54
Versorgungsaufwendungen	7.257.693,00	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.910.116,00	152.473,98
Bilanzielle Abschreibungen	11.575.000,00	
Transferaufwendungen	143.641.800,00	156.851,49
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.607.614,00	107.125,15
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>296.704.860,00</b>	<b>490.161,16</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-877.866,00</b>	<b>-37.547.453,14</b>
Finanzerträge	5.941.800,00	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.378.477,00	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.563.323,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>685.457,00</b>	<b>-37.547.453,14</b>

Die **Mindereinnahmen** im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben basieren im Wesentlichen auf der Herabsetzung von Gewerbesteuvorauszahlungen 2020.

Im Bereich Sonstige Transfererträge handelt es sich um Mindereinnahmen bei der Rückzahlung gewährter Hilfen für Unterhaltsvorschussleistungen sowie bei den Elternbeiträgen in der Tagespflege.

Die Mindereinnahmen im Bereich der Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte resultieren im Wesentlichen aus Mindereinnahmen bei den Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen, und der offenen Ganztagschule sowie aus Mindereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren für Gewerbeangelegenheiten, Meldewesen, Standesamt und Ausländerangelegenheiten. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich hauptsächlich um Mindereinnahmen bei den Musikschulentgelten und bei den Benutzungsentgelten für die Insel-Stadtbibliothek sowie bei den Verkaufserlösen der Stadtprodukte im i-Punkt, den Verkaufserlösen von Familienstammbüchern, bei den Eintrittsgeldern für Schwimmbäder und Theater, bei den Musikschulentgelten und bei den Benutzungsentgelten für die Insel-Stadtbibliothek.

Die Mindereinnahmen bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen resultieren aus Verwarnungs- und Bußgeld für Verkehrsordnungswidrigkeiten (ruhender Verkehr) und Geschwindigkeitsüberschreitungen (fließender Verkehr).

Die **Mehrausgaben** für den Bereich Personalaufwendungen beruhen auf der befristeten Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter\*Innen für den kommunalen Ordnungsdienst und für Kindertageseinrichtungen. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich die Mehrausgaben im Bereich der Reinigung, für den Rettungsdienst sowie für ausgefallene kulturelle Veranstaltungen. Bei den Transferaufwendungen handelt es sich Mehrausgaben bei den Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz sowie bei Sonderleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz. Weitere Mehrausgaben im Bereich der Sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind für das Anfertigen von Nasen-/Mundschutzmasken, Plexiglasschutz für das Bürgerbüro, zusätzliche Handys für die Erreichbarkeit im Home Office, Honorarzahungen für nicht durchgeführte VHS-Kurse zu verzeichnen sowie die Auf- und Umrüstung von Schulen im Rahmen des „Social Distance Learning“.

Auch für die Folgemonate ist mit weiteren Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu rechnen.

Die Verwaltung wird über die weitere Entwicklung in jeder HuFA-/Ratssitzung berichten.